

# Intelligenz = Blatt zur Laibacher Zeitung Nro. 10.

## Gubernial = Kundmachungen.

### Nachricht (1)

Da der Seidenzeugfabrikant Leopold Horasteben sein Landesfabrikatsbesugniß zurückgelegt hat, und dieses nunmehr als erloschen erklärt wurde, so wird solches über ein Ansuchen der k. k. R. Oe. Regierung vom 17 — 27 Jänner hiemit bekannt gemacht.

Laibach am 31. Jänner 1817.

### Verlautbarung (2)

Mit Beziehung auf die frühere Kundmachung, wornach der 20. Jänner 1817 als die letzte Frist zur Einrichtung, der Privatforderungen gegen Frankreich bestimmt war, wird in Folge eines hohen Zentral Organisations - Hofkommissions Dekrets vom 14. 21. d. M. zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß nach einer von dem Herrn Hofkammer - Vizepräsidenten Baron Barbier im Wege der Hofkanzley erhaltenen Eröffnung das französ. Ministerium darin gewilliget hat, daß der letzte Tag des Monats Feb. 1817 als der peremptorische Termin zur Einreichung der Privatforderungen bey der französ. Kommission für alle Mächte ohne Unterschied angenommen werde, folglich hiernach die allenfalls noch zu geschickende Einreichung solcher Forderungen einzurichten sey.

Von dem k. k. Gubernium zu Laibach am 27. Jänner 1817.

## Kreisämtliche Verlautbarung.

### Verlautbarung (1)

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge hohen Sub. Revises vom 25. Nov. 1816 & Z. 13551 die Versteigerung in dem hiesigen Civilkrankenhause durch öffentliche Versteigerung auf 1 Jahr und gegen eine Caution von 300 fl. entweder im Barem oder Fidejutorisch denjenigen hindangegeben wird, der sich zu den mindesten und billigsten Preisen herbeilassen werde. Zu dieser Versteigerung wird der Tag auf den 14. k. M. Hornung frühe um 9 Uhr in diesem Kreisamte festgesetzt, wogu die Pachtlustigen hiezu eingeladen werden. Die Bedingungen können entweder bei diesem Kreisamte oder bei der Civilspitalverwaltung jederzeit eingesehen werden. K. k. Kreisamt Laibach den 31. Jänner.

## Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen.

### Verlautbarung (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen des Verwaltungsamtes der k. k. Berg = Kammeral - Herrschaft und Vogtey = Obrigkeit Gallenberg bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die nachfolgenden bey Gelegenheit der zu Tschernscheneg in der Nacht vom 2ten auf den 3ten April 1815 statt gehaltenen Feuersbrunst angeblich ein Raub der Glanzen gewordenen öffentlichen Messenstiftungs = Kirchen = und Armeninstituts = Obligationen:

1776	Dom. Ord. 4 Proc. Jak. Podborschegische Messenstift.	100 fl.
35	1780	detto 3 1/2 Proc. — — — 100 =
70	1. Novemb. 1781. Aerar. ord. 3 1/2 Proc. — — — 100 =	
1136	1. Novemb. 1786. Dom. ord. 4 Proc. Salvatorische Stift. für die Armen	650 =
1135	detto	Messenstiftung 500 =
1138	detto	für die Organisten 500 =
1137	detto	zur Wdh. Ausheir. 1250 =
1186	1. May 1787	detto — Thom. Galloherische Messenstift. 200 =
1187	detto	detto — Georg Petelinkische detto 100 =

Nro 1139	vom 1. Nov. 1786	Dom. ord. 4 Proc	Pfarrkirchliches Vermögen	600 fl.
— 890	— 1. May 1786	Aerar. ord. 3 1/2 Pr	detto	500 "
— 1162	— 1. Febr. 1777	detto 4 Proc.	Thom. Pfr. u. Messenstiftung	200 "
— 3366	— 1. May 1786.	detto 3 1/2 Pr.	Von der Pfarrkirche für d. Armeninst.	100 "
— 1143	— 1. Nov. 1786.	Dom. ord. 4 Proc.	Messenstiftung der Filialkirche St. Nicolai in der Pfarr Eschemscheneeg	50 =
— 593	vom 1. May 1786	Aerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenkapital der neml. Kirche	50 =
— 3350	vom 1. Febr. 1790.	detto	detto	20 "
— 1364	vom 1. Nov. 1786.	detto 4 Proc.	Messenstiftung der Filialkirche St. Georgii in der Pfarr Eschemscheneeg	50 =
— 592	vom 1. May 1786.	Aerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenvermögen der neml. Kirche	150 "
— 1142	vom 1. Nov. 1786.	Dom. ord 4 Proc.	Messenstiftung der Filialkirche St. Primi u. Feliciani in der Pfarr Eschemscheneeg	50 "
— 591	vom 1. May 1786.	Aerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenvermögen der neml. Kirche	200 "
— 3352	vom 1. Febr. 1790.	detto	detto	45 "
— 1365	vom 1. Nov. 1786.	detto 4 Proc.	Messenstiftung der Tochterkirche St. Leonardi in der Pfarr Eschemscheneeg	50 =
— 3351	vom 1. Febr. 1790.	Aerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenvermögen der neml. Kirche	40 =

ein Recht zu haben verweinen, ihre Ansprüche binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem Gerichte so gewiß geltend zu machen haben, widrigens vorstehende Obligationen auf weiteres Anlangen der bittstellenden k. k. Bergkommeral-Herrschaft und Vogteyhobrigkeit Gallenzerg für gerödet und kraftlos erklärt, und die Ausfertigung neuer Obligationen veranlaßt werden wird. Laibach am 14. Jänner 1817.

## Öffentliche Verlautbarung.

### Bekanntmachung. (2)

Von dem prov. Magistrate der Hauptstadt Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß nachstehende Stiftungen in Erledigung gekommen sind, als:

1. Eine Weberische mit jährlichen 36 fl. 16 kr. W. W. zur Aussteuer einer hiesigen Bürgerstochter
2. Eine Tokmainerische mit jäh. 24 fl. W. W. zur Aussteuer einer hiesigen Bürgerstochter
3. Eine Koszoverische mit jährl. 60 fl. W. W. zur Aussteuer einer armen Bürger-Bauern- oder Tagelöhners- Tochter aus der St. Pet. Pfarr, oder aber zum jährlichen Genusse eines armen Bauers aus der St. Pet. Pfarr.
4. Eine Krabische mit 40 fl. W. W. zum einjährl. Genusse einer armen Bürgerfrau.
5. Eine Schillingische mit 40 fl. W. W. zur Aussteuer einer armen Bürgerstochter.

Es werden demnach alle diejenigen, die aus den Genuss einer dieser Stiftungen einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende d. M. Febr. 1817 bei dem Magistrate als Patronat einzulegen. Die zum Belag erforderlichen Zeugnisse sind für die zur Aussteuer bestimmten Stiftungen, der Lauffchein, das Armuthszeugniß, das Moralitäts- und Normalschulzeugniß, endlich die Ausweisung, daß sie sich wirklich in Brautständen befinden, für die zum einjährl. Genusse bestimmten Stipendien aber das Armuths- und Moralitätszeugniß. Magistrat Laibach am 20. Jänner 1817.

## Bermischte Anzeigen.

### Verlautbarung (1)

Se. Maj. haben laut Eröffnung der Hochtbl. Central-Zensurungs-Kommission in Studienangelegenheiten vom 29. v. Empf. den 12. d. M. J. 1813 mit allerhöchster Entschliessung vom 26. v. M. allergnädigst anzuordnen geruht, daß die Präsektionsstelle am Gomonasium zu Trient, mit welcher ein Gehalt von 700 fl. W. verbunden ist, mit einem Mann der sowohl der deutschen, als der italienischen Sprache wohl kundig, und mit dem

Österreichischen Lehrpläne gut vertraut seyn muß, besetzt, und zu dem Ende ein Konkurs  
ausgeschrieben werde. Sammtliche Competenten, die sich über die erforderlichen Eigen-  
schaften gehörig auszuweisen im Stande sind, werden andurch angefordert, ihre Bittschrif-  
ten mit dem Zeugnisse über ihre Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, Dienst-  
jahre, Verdienste am das Schulwesen, in Studien, und die Sittlichkeit bis Mitte März 1817  
dem k. k. Subernium in Innsbruck einzulanden

Innsbruck den 19. Dez. 1816 k. k. Subernium in Tyrol und Vorarlberg.

**V e r s t e i g e r u n g.** (1)

Das Bierausschlags-Gesäß in Steyermark wird zu Folge hoher Hofkanzley Verord-  
nung von 6. — 19. d. auf ein weiteres Jahr von 1. März 1817 bis letzten Feb. 1818  
mittelft Versteigerung in Pachtung gegeben.

Die Versteigerung wird am 15. Februar d. J. Vormittags in dem Rathssaale des Gu-  
berniums wie gewöhnlich vor sich gehen, und der dormalige Pachtscilling von 53000 fl. W.  
B. zum Ausrufspreis angenommen werden. Die übrigen Pachtungsbedingnisse sind die näm-  
lichen des letzten Pachtjahres, und können vorläufig bei der Subernial-Registratur eingese-  
hen werden. Von dem Steyerwärtisch k. k. Gubernium in Graz den 22. Jänner 1817.

**A n k ü n d i g u n g** (1)

Bei Adam Heinrich Hahn, in seiner Bedienung am alten Markt No. 157 ist der  
zweite Theil der von Hrn. Professor Matthäus Naunicher, unter dem Titel Sgodbe sve-  
tliga pilsma, ins Krainerische übersetzten biblischen Geschichte, enthaltend das neue Testa-  
ment, bis zur Leidensgeschichte erschienen, mit einem sehr prächtigen Titel-Kupfer den Sohn  
Gottes vorstellend, mit der Aufschrift (ein Mittler zwischen Gott und den Menschen der Mensch  
Christus Jesus) und ist selbes um den billigen Preis von 56 kr. in Ruck und Ekleder gebunden  
zu haben, ohne Kupfer 50 kr. auch sind noch vom ersten Theil des alten Testament gebun-  
den, um eben diesen Preis vorhanden ingleichen sind die 7 Pöpspsalme, unter dem Titel,  
Molituo Grëshnika, per usakimu sedmirih Psalmou, erst wieder neu aus der Pres-  
se erschienen, und ebenfalls geb. alda zu haben.

**E d i k t** (1)

Von dem Bezirksgerichte zu Neustadtel wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf An-  
langen des Matthäus Kreuze von Blagnetsdendorf die öffentliche Feilbiethung des zu Pötsch-  
na sub Haus No. 4 gelegenen, dem Franze Gorsche gehörigen, auf 146 fl. geschätzten  
Hauses im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine, und zwar  
für den ersten der 26. Februar, für den zweyten der 28. März, und für den dritten der 28.  
April d. J. mit dem Beisatze bestimmt wurden, daß wenn dieses Haus weder bey dem er-  
sten noch zweyten Termine, um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden  
könnte, es bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde, so haben die  
Kauflustigen an den erst gedachten Tagen s. h. um 9. Uhr auf die hiesige Gerichtskanzley  
zu erscheinen, auch inmittelst die Kaufsbedingnisse dort einzusehen.  
Bezirksgericht Neustadtel am 25. Jänner 1817.

**E d i k t.** (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein zu Krainburg wird dem Georg Benedig  
mittels gegenwärtigen Ediktes erinnert. Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Urban Nau-  
nicher wegen schuldigen 183 fl. 28 kr. 3 dt. sammt 4 Pr. Interesse Klage angebracht, wor-  
über auf den 24. April d. J. Vormittags um 9 Uhr eine Tagssatzung anberaumeret worden ist.  
Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung  
und auf dessen Gefahr und Unkosten dem Hrn. Andreas Drechwanig von Krainburg bestellt,  
mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichts-  
ordnung auszuführen, und entschieden werden wird. Georg Benedig wird dessen durch die-  
ses öffentliche Edikt zu dem Ende erinnert damit er allenfalls zu der gedachten Tagssatzung  
selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehalte an Han-  
den zu lassen, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte

nachhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen möge, welche er zu seiner Vertheidigung dienssam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Herrschaft Kieselstein zu Krainburg den 24. Jänner 1817.

Genbietungs-Edikt (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird hie mit bekannt gemacht, Es seye auf Anlangen des Herrn Dr. Lusner als Valentin Pegamisch's Verlaßcurators wie der Martin Seiver Ackersmann zu Sittich ob schuldigen 198 fl. 17 kr. W. W. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executiv Versteigerung der gegnerischen, im Orte Sittich liegenden, dieser Staatsherrschaft dienbaren, gerichtlich auf 654 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten gewilliget worden.

Es werden demnach 3 Tageszungen, und zwar die erste auf den 6. März, die 2. auf den 8. April und die dritte auf den 8. Mai l. J. im Orte der Realität jedesmahl Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn die feilgebohen werdenden Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden, wozu die Kauflustigen, besonders aber die intabulirten Gläubiger mit dem fernern Anhange am obbesagten Tage und Stunde zu erscheinen vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedin-nisse täglich in denen Umständen alda einzusehen sind.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Sittich am 21. Jänner 1817.

Versteigerung. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hie mit bekannt gegeben, daß auf Anlangen der Magdalena Schontar wider dem abwesenden Niklas Schifferer, unter Vertretung des aufgestellten Kurators Hr. Dr. Wurzbach wegen durch Urtheil vom 7. Octob. 1816 zuerkannten ausständigen Lebensunterhalts, dann Auszahlung 188 fl. 25 3/8 kr. sammt 4 Pr. Zinsen seit 5. Aug. 1816 und Nebenverbindlichkeiten in die executiv Feilbietung der der Staatsherrschaft Laß sub. Urb. Nro. 2370 zinsbaren, gerichtlich auf 563 fl. 35 kr. geschätzten Niklas Schiffererschen 1/3 Hube im Dorfe heil. Geist H. Z. 35 gewilliget, und hierzu drey Termine, nemlich der Tag auf den 17. Feb., 15. März und 14. April d. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Hube mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn die Hube weder bei der ersten, noch zweiten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an den Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 13. Jänner 1817.

Versteigerung (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hie mit bekannt gemacht, daß über Anlangen des Joseph Presel wider Thomas Kenda in Leskoja wegen von einem Capital pr. 300 fl. rückständigen Zinsen mit 55 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executiv Feilbietung der der Staatsherrschaft Laß sub. Urb. Nro. 1385 zinsbaren, gerichtlich auf 505 fl. 10 kr. geschätzten Hube des Schuldners Thomas Kenda im Dorfe Leskoja H. Z. 1 gewilliget und hierzu drey Termine, nemlich der Tag auf den 24. Febr., 21. März und 23. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Hube mit dem Besatze bestimmt worden seye, daß wenn die Hube weder bey der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 20. Jänner 1817.

Edikt (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht, man habe auf Ansuchen des Georg Berschina aus Grosortof wider Anton Alopschar wegen 230 fl. 18 3/4 kr. E. W. c. s. c. im Executionswege in die Feilbietung der dem Beklagten gehörigen, in Grosortof liegenden, der Staatsherrschaft Adelsberg sub. Urb. Nro. 145 zins-

aren, und auf 1080 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten 154 Hube gewilliget, und hiezu den  
66. Feb. 28 März, und 28. April d. J. jedesmahl frühe um 9 Uhr in hierortiger Amts-  
kanzley mit dem Besatze bestimmt, daß wenn bemelte Realität weder bei der ersten noch  
zweyten Tagssagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht würde, solche  
bei der dritten als letzten unter derselben hindangegeben werde. Wozu die intabulirten Gläu-  
biger zur Abwendung eines allfälligen Schadens hiemit ausdrücklich vorgeladen werden.  
Bezirksgericht Staatsherrschaft Adelsberg am 17. Jänner 1817.

### Verlautbarung. (2)

Vom Bezirksgerichte Weissenfels in Oberfrain wird hiemit bekannt gemacht. Es sey  
auf Ansuchen des Herrn Franz Kof, Inhabers der Herrschaft Weissenfels, in die Feilbie-  
thung des dem Caspar Lautisch, im Dorfe Moistrana, Lengensfelder Pfarr, Grundholden der  
Staatsherrschaft Laß, gehörigen, auf 10701 fl. 50 kr. geschätzten beweglichen und liegenden  
Guts im Wege der Execution gewilliget worden, benanntlich des zu einem Stockwerke erho-  
benen, im Ober- und Unterwohn- und andern zum Theil gemöblten Gemächern und Behäl-  
nissen bestehenden ganz gemauerten Hauses, einer großen und einer kleinern Scheuer mit  
Stallungen und Horsten, einer Mahlmühle mit 5 Läusern und 9 Stampfen, der 7 Foch  
Ackergrundes, eines Hausgartens, einer großen und 5 kleinern Wiesen, einer gut kultivir-  
ten schlagbaren Privatwaldung von Laub- und Nadelholze, der 3 und 23jährigen Oefen, der  
3 Kalbinnen, der 7 Melkrühe, der 3 Zuchtsilber, der 40 Mutterischeale, und 40 Frischlinge,  
der 8 Ziegen, eines Mast- und 3 Zuchtschweine, der 10 Mehl. Rocken und 4 Mehl. Weiß-  
gemisch, der 580 Cent. Feld- und Gerstheuen, der 140 Cent. Stroh.

Da nun zu dieser Feilbiehung drey Termine, und zwar zu jener des beweglichen Guts  
der 3. — 18 Feb. und 4. März l. J. zu jener des liegenden Guts der 18. Febr. 20. März  
und 21. April w. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die feilgebothenen Gü-  
ter weder bey dem ersten, noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung oder darüber  
an Mann gebracht werden könnten, die beweglichen bey der dritten auch unter der Schätzung  
verkauft, bey den liegenden Gütern aber, über vorläufige Vernehmung der darauf vorge-  
merkten Gläubiger, nach Vorschrift der bestehenden Verordnung vorgegangen werden würde:  
so belieben alle jene, welche die feilgebothenen Güter an sich zu bringen gedenken, an den be-  
stimmten Tagen früh 9 Uhr im Hause (Zahl 63) des Signers, Caspar Lautischer, zu Mois-  
trana Lengensfelder Pfarr zu erscheinen, ihre Abothe zu Protokoll zu geben. Die Schätzung  
der feilgebothenen Güter, und die Verkaufsbedingungen liegen auf dasiger Gerichtskanzley  
zur gefälligen Einsicht vorbereitet. Kronaa den 15. Jänner 1817.

### Verlautbarung. (2)

Von der k. k. Bergkammeral Herrschaft Gallenberg wird hiemit bekannt gemacht: daß  
in Folge hoher Bewilligung am 22. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr die die der Herr-  
schaft Gallenberg durch gerichtliche Einantwortung zugefallene im Dorfe Potoskavaß Pfarr  
Sagor liegenden, und benannten Herrschaft sub. Urb. No. 359 und Hans Nr. 17 dienstba-  
re sogenannte Zilensckelisch vulgo Wortliche 1 1/2 fl. Rustikal-Hube sammt den dazu gehörig-  
en Wirtschaftsgebäuden im Wege der Versteigerung entweder ins Eigenthum verkauft, oder  
aber für den Fall, daß sich kein Kaufliebhaber melden sollte, auf 6 nacheinander folgende  
Jahre d. i. vom 24 April 1817 bis dahin 1823 in Pacht hindangegeben werden.

Liebhaber, welche diese Realität entweder ins Eigenthum an sich zu bringen, oder aber  
auf die obbestimmte Dauer in Pacht zu nehmen wünschen, belieben daher an obbestimmten  
Tage in die Herrschaft Gallenbergische Amtskanzley, alwo auch die diesfälligen Verkaufs-  
oder Pachtbedinante, dann die Hubenbestandtheile sammt den darauf haftenden Gaben und  
Schuldigkeiten täglich eingesehen werden können, zu erscheinen.

Verwaltungsamt der k. k. Bergkammeral-Herrschaft Gallenberg den 20. Jan. 1817.

### Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponowitz wird hiemit bekannt gemacht, daß

von diesem Berichte auf Anlangen des Matthäus Bobischeg zu Treffen in die Feilbietung der wegen schuldigen 100 fl. 39 fr. 2 dr. M. R. c. z. c. in die Execution gezogenen, dem Franz Bobischeg zu Kruschate gehörigen, dem Gute Wildeneg sub. Rect. Nro. 43 zinsbaren, und auf 583 fl. 5 fr. geschätzten einer ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget wurde, und hiezu drey Termine und zwar der erste auf den 21. Jänner, der zweyte auf den 22. Febr. und der dritte auf den 22. März 1817 jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte Kruschate mit dem Besatze bestimmt sind, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen, wie auch die infabulirten Gläubiger eingeladen werden. Die Verkaufsbedingnisse können in der hiesigen Gerichtskanzley täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 25 Jänner 1817.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

#### W a c h r i c h t (2)

Für das Monath Februar 1817 sind die unentgeltlichen Schutzpocken, Impfungen, bei den unterzeichneten Impfarzten auf den 4. 18. und 22. in denen, Mittagsstunden festgesetzt. Podpersch den 28. Jänner 1817.

Peregrin Sumler,  
Impfarzt in Nro. 20.

#### E d i k t (2)

Vom Bezirksgerichte Loitsch, wird anmit bekant gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lukas Blaschner von Naunig wegen schuldigen 290 fl. und Nebenverbindlichkeiten in die Feilbietung der Mathias Maszy vulgo Wefarjou Matiz gehörigen zu Zhenza nächst Unterloitsch an der Triesler Kommerzial Straße sub Haus Nro. alt 13 neu 72 gelegenen auf 2735 fl. gerichtlich geschätzten 152 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 13. Febr. für den zweyten der 13. März, und für den dritten der 15. April l. J. jederzeit um 9 Uhr Vormittag in dieser Gerichtskanzl. mit dem Besatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Realität, weder bey der ersten, noch bey der zweyten Feilbietung um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden hiezu alle Kauflustigen insbesondere aber die sog. gläubiger mit der Bemerkung vorgeladen, an obbestimmten Tagen zur Versteigerung zu erscheinen, daß die Kaufbedingnisse täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dieser Amtskanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Loitsch am 12. März 1817.

#### E d i k t (3)

Vom dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekant gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Kollar vom Dorfe Lukouf wider Jakob Kollar von ebendasselbst wegen schuldigen 97 fl. 30 kr. c. s. c. in die öffentliche Feilbietung der dem letztern gehörigen zu Lukouf liegenden der Armenfonds Herrschaft Landspreß dienstbaren auf 618 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im Wege der Execution gewilliget und hiezu drey Termine nemlich der erste auf den 23. December l. J. der 2. auf den 20. Jänner und der dritte auf den 17. Febr. l. J. um 10 Uhr früh in hiesiger Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Hube weder bey der ersten oder zweyten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde, wozu demnach die Kauflustigen vorgeladen werden, die Kaufbedingnisse aber in dieser Amtskanzley einsehen können. Bezirksgericht Treffen den 23. November 1816.

Anmerkung. Beyder 1. und 2. Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger vorgefunden.

#### W e r l a u b a r u n g (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Lukas Pousch

und Florian Woch, Pöbste, dann Matthäus Trampusch, Pfarrer und Vorsteher der Kirche St. Egidi bei Schwarzenstein in Steiermark, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die in Verlast gerathene, hierländig ständische, auf befragte Kirche lautende Verarial = Obligation dd. Laibach den 1. Februar 1803 Pro. 1060 pr. 300 fl. einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre aufälligen Rechte hierauf binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen haben, als im Widrigen selbe auf weiteres Anlangen der Wittsteuer für amortisirt und getödtet erklärt werden wird. Laibach den 12. Jan. 1816.

**E d i k t (3)**

Vom dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Adelsberg wird bekannt, gemacht. Es werde über executives Einschreiten des Herrn Anton Florian wider Joseph Gorsche aus Masina wegen schuldigen 227 fl. 2 1/2 kr. E. W. c. s. c. in die öffentliche Feilbietung des dem Beklagten gehörigen im Orte Adelsberg stehenden, der dazigen Staats Herrschaft sub Urb. Pro. 129 3/4 zinsbaren, und auf 196 fl. E. W. gerichtlich geschätzten Hauses, eigentlich Brandstadt gewilliget, und hiezu der 25. Februar, 27. März, und 26. April 1817 jedesmahl früh um 9 Uhr in hiesortiger Amtskanzley mit dem Beisatze bestimmt, daß wenn gedachte exquirte Realität weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht würde, solche bey der dritten unter derselben hindangegeben werde. Wozu die intabulirten Gläubiger zur Abwendung eines aufälligen Schadens hiemit ausdrücklich vorgeladen werden. Die Verkaufsbedingungen können täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht der Staats Herrschaft Adelsberg am 17. Jänner 1817

**Exercitios = unzüchtigung. (3)**

Den 12. Februar 1817 werden frühe um 9 Uhr angefangen in der Amtskanzley der Staats Herrschaft Landstraß. 16 Maas Waizen, 12 Mezen 19 Maas Hirz, 56 Mezen 16 Maas Haiden und 135 Mezen 7 Maas Haber durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden. A u f s t u t i g e werden am obbestimmten Tage und Orte hiezu vorgeladen.

Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Landstraß am 17. Jänner 1817.

**Versteigerung (3)**

Vom Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Walch von Zirkloch wider Valentin Jagobiz in Ubergas in die neuerliche Feilbietung her bei der am 30. August 1816 abgehaltenen Lizitation von den Valentin Jagobiz um den Meistboth pr. 607 fl. erstandenen Valentin Wochinzischen 1 1/2 Hube, bestehend aus dem Woha - und Wirtschaftsgeduden, sammt Garten, 2 Aekern dann einem Wald - und Leichantheil in Folge S 338 der a. O. gewilliget, und hiezu der Tag auf den 8. Februar 1817 Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beisatze bestimmt worden ist, daß, wenn diese Realitäten um den Meistboth pr. 607 fl. oder darüber gegen gleich bare Bezahlung an Mann nicht gebracht werden sollten, solche an dem unter demselben hindangegeben werden würden. K. O. Michelsstätten am 22. Jänner 1817.

**Versteigerung. (3)**

Vom dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Laß wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Urban Polenschege wider Georg Uschenitschnig in Erednavaß, wegen durch Urtheil zuerkannnen 340 fl. sammt Zinsen, dann anderer Geld - und Naturalien = Posten, sammt Verbindlichkeiten in die executive Versteigerung dem der Staats Herrschaft Laß sub Urb. Pro. 819 zinsbaren, mit der dazu gehörigen Mahlmühle auf 144 fl. 20 kr. und mit Ansaat auf 1460 fl. 50 kr. geschätzten Hube, des Georg Uschenitschnig in Erednavaß S. 9 gewilliget und hiezu 3 Termine nemlich dem Tag an den 20. Febr. 18. März und 18. April jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Erednavaß S. 9 mit dem Beisatze bestimmt worden sey, daß wenn diese Hube sammt Zugehör und Ansaat um den Schätzungsbetrag oder

darüber weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungsaktion an Mann gebracht werden sollte. solche bei der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde.  
 Bezirksgericht Staatsherrschaft Laib am 18. Jänner 1817.

### Verstorbene in Laibach.

Den 19. Jänner  
 Dem Hrn. Franz Dolcher, Handelsmann, f. S. Joh., alt 12 J. auf der St. Pet. Vorst. N. 91  
 Den 26ten  
 Anton Stewa, Tagelöhner, alt 50 Jahr, im Civil = Spital. 1.  
 Den 28ten.  
 Dem Carl Lintschinger, Handschuhm., f. E. Antonia, alt 11 Tag. auf der St. Pet. Vorst. N. 142  
 Dem Jakob Zerrer, Tagelöhner, f. S. Fran., alt 1 Jahr, in der Judengasse Nro. 125.  
 Helena Museljouka, Wittwe, alt 75 Jahr, auf der Pollana Nro. 33.

### Lottoziehung in Triest.

Den 1. Februar 1817 sind folgende fünf Zahlen gehoben worden

59      11      45      3      5

Die nächsten Ziehungen werden am 15. Feb. und 1. März 1817 in Triest gehalten werden

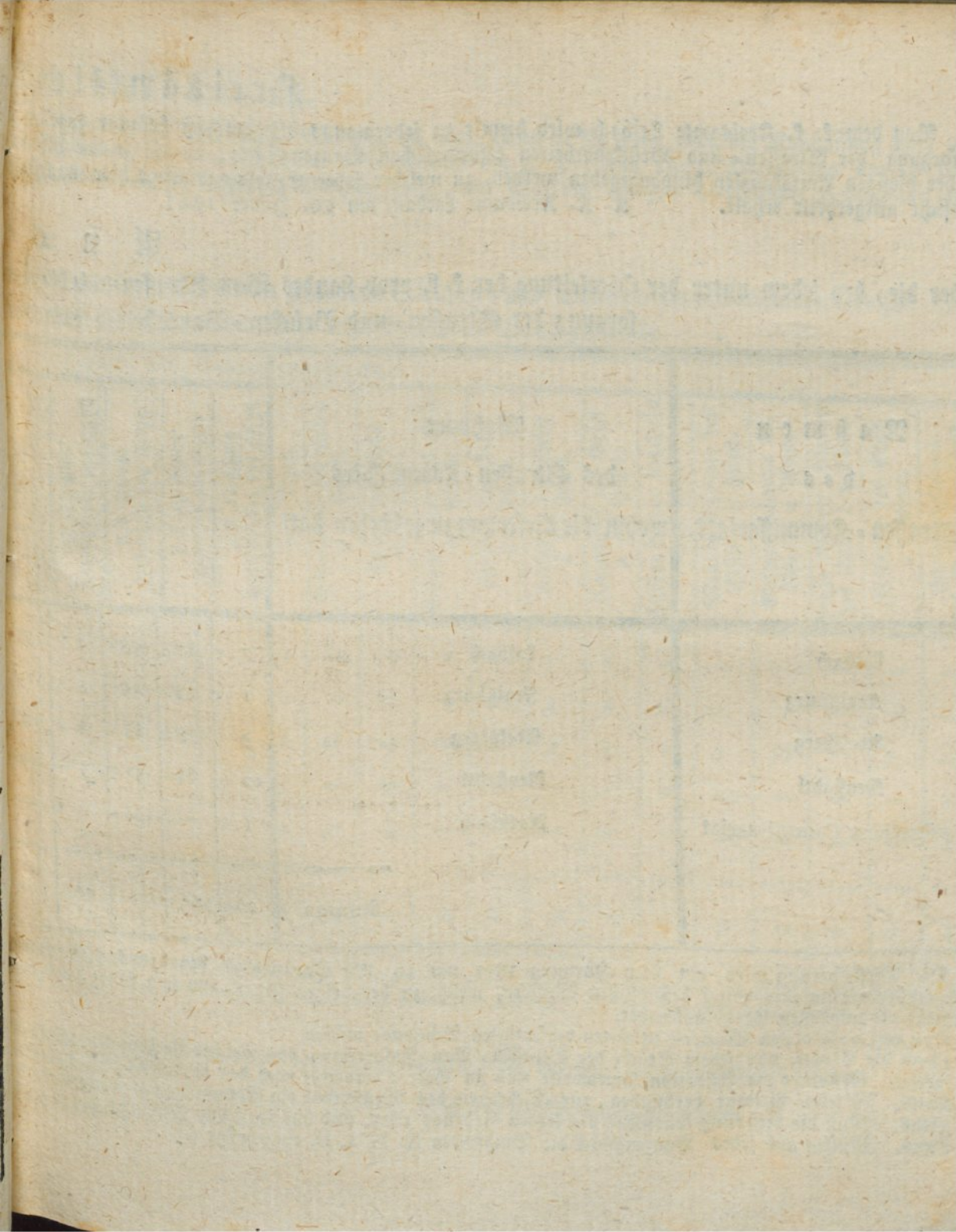
### Gold- und Silber = Einlösende Preise bey dem k. k. Einlösende = Amte zu Laibach.

Jun- und ausländisches Bruch- und Pagament, dann ausländisches Stangengold gegen k. k. einfache Dukaten die Mark fein 362 fl. — fr.  
 Jun- und ausländisches Bruch und Pagament, dann ausländisches Stangen Silber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Mark fein:  
 Im Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber fein . . . . . 23 fl. 36 fr.  
 — — unter 13 Loth 6 Gran, einschließig 12 Loth fein . . . . . 23 = 32  
 — — unter 12 Loth, einschließig 9 Loth 6 Gran fein . . . . . 23 = 28 =  
 — — unter 9 Loth 6 Gran, einschließig 8 Loth fein . . . . . 23 = 24 =  
 — — unter 8 Loth fein . . . . . 23 = 20 =

### Marktpreise in Laibach den 1. Februar 1817.

Getreidpreis						Brod- und Fleischtare						
Ein Wienermehru	Lhen-   Mtl.   Mind.					Für den Monat Februar 1817				Muß wägen		Kreuz.
	Preis											
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Waizen . . . .	9	44	9	38	9	20	1	1	1	1	1	1
Rufuruz . . . .	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	1	1
Korn . . . . .	7	54	7	30	7	14	1	26	—	—	—	8
Bersten . . . .	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—	8
Hiers . . . . .	5	—	4	54	—	—	1	22	3	—	—	19
Halben . . . .	6	—	5	34	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7





# Kreisämlich

Von dem k. k. Kreisamte Laibach wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gegeben, dass die zur Besorgung der Strassen- und Brückenarbeiten erforderlichen Bauzeugstücke, im Wege der öffentlichen Versteigerung in der hiesigen Amtskanzley hindangegeben werden, zu welcher jeder Erstehungslustige hier nach Einsicht mitgetheilt erhält.  
 K. K. Kreisamt Laibach am 20. Jänner 1817.

N u

Über die, bey jedem unter der Oberleitung der k. k. prob. Landes Bau-Strassen- und Navigationss-Commissariats Besorgung der Strassen- und Brücken-Bauarbeiten erforderlichen Bauzeugstücke

N a m e n d e s Strassen-Commissariats.	Wohnort des Strassen-Commissairs wohin die Lieferung zu geschehen hat.	Bretter das Stück à 25 Pfund	Kramen das Stück à 5 1/2 Pfund.	Schnäueln das Stück à 3 Pfund.	Kotthorner das Stück à 3 Pfund.
Laibach	Laibach	7	80	193	12
Krainburg	Krainburg	1	85	124	5
Abelsberg	Abelsberg	5	115	85	4
Neustadt	Neustadt	12	64	51	25
Navigations Commissariat	Ratschach	1	—	100	—
Summa		26	344	100	46

Die Versteigerung wird am 8ten Jänner 1817 um 10 Uhr Vormittags bey dem k. k. Kreisamt im Sitticherhose im 2ten Stock befindlichen Mustern, welche zu besichtigen Jedermann frey steht, von 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags, zu welcher Zeit die mindesten Preise anbiethet.

- Von den nach diesen Mustern gefertigten Bauzeugen müssen
- 1tens die Proben von jedem Stücke der Strassen-Bau-Inspection, von welcher sie dem Strassen-Commissariats vorgelegt werden.
  - 2tens. Geschieht die Lizitation sortenweise und in ihrer Quantität nach den in der Tabell, abgetheilt.
  - 3tens. Ist jeder Lizitant verbunden, zur Sicherheit des Wegsondes ein Badum von zwanzig Pfund zu stellen.
  - 4tens. Muß die Lieferung spätestens bis letzten Februar 1817. und bis in jeden Wohnort des Landes.
  - 5tens. Müssen auf jedes Bauzeugstück die Buchstaben k. k. S. D. eingedrückt seyn.

# Verlautbarung.

zu Folge hoher Subernial-Weisung dd. 14. Jänner l. J. No. 208. die Anschaffung der, in  
 Licitation, um den mindesten Kostenanboth, am 8. Hornung 1817. Vormittags um 10 U  
 Ausweis der zu stellenden Bauzeugstücke, wie auch die übrigen dießfälligen Bedingnisse

## e i s

Inspection von Krain stehenden Straßen- und Brücken-Bau-Commissariate zur  
 Ben, und im Licitations-Wege anzuschaffenden Bauzeugstücke.

### Benennung der Schanzzeugstücke.

	Spizbäuen das Stück à 2 Pfund.	Große Haden das Stück à 3 Pfund.	Kleine Haden das Stück à 1 1/2 Pfund.	Drathneze das Stück à 45 Pfund.	Matrosen das Stück à 8 Pfund.	Steinhohrer das Stück à 7 Pfund.	Hauen das Stück à 2 Pfund.	Eiserne Keue das Stück à 6 Pfund.	Ladstücke das Stück à 6 Pfund.	Ladspiken das Stück à 1 1/2 Pfund.	Naumbüffel das Stück à 1 1/2 Pfund.	Eiserne Nechen das Stück à 3 Pfund.	Maurer Hämmer das Stück à 2 Pfund.	Mittlere Hämmer das Stück à 4 Pfund.	Große Maurer Hämmer das Stück à 8 Pfund.	Erkraker das Stück à 2 Pfund.	Handkantslangen
15	13	6	5	6	24	14	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
31	5	6	—	2	2	4	14	—	2	4	3	3	—	—	—	—	—
73	4	4	4	2	17	26	—	16	4	5	3	—	7	12	2	7	—
56	—	35	—	—	15	—	29	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	8	—	—	—	20	40	6	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—
15	30	51	9	10	78	84	51	18	8	10	20	3	7	12	2	7	4

allhier stückweise, nach der bey der k. k. prov. Straßen-Bau-Inspection in der Stadt am alten Mar  
 Ben, und sodann demjenigen die Lieferung überlassen werden, welcher bey der vorgeschriebenen Must

Commissariate zur Richtschnur mit dem Sigil hinausgegeben werden, zuerst eingesendet werden.  
 des Werthes der zu übernehmenden Lieferung gleich bey der Licitation zu erlegen.  
 Commissars erfolgen; und endlich

